



EurObserv'ER versendet  
**E-Mail-Benachrichtigungen**, sobald ein neuer  
Barometer veröffentlicht wurde. Tragen Sie  
unter <http://www.eurobserv-er.org> Ihre  
E-Mail-Adresse ein, um über künftige  
Neuveröffentlichungen informiert zu werden.

Oder folgen Sie #EurObserv\_ER auf  
[https://twitter.com/EurObserv\\_ER](https://twitter.com/EurObserv_ER)

# Pressemitteilung

Von: EurObserv'ER

Betreff: **Drei neue Barometer zu Biomasse veröffentlicht**

Kostenloser Download unter:  
(PDF, Englisch/Französisch, 21 Seiten, 3.6 MB):  
<http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro210.asp>



Folgen Sie #EurObserv\_ER auf  
[https://twitter.com/EurObserv\\_ER](https://twitter.com/EurObserv_ER)

Datum: Dezember 2012

Seiten: 5

## **Barometer fester Biomasse**

zum kostenlosen Download verfügbar

<http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro212biomassEu.asp>

(PDF, 16 Seiten, Englisch/Französisch, 2.1 MB)

## **Biogas Barometer**

zum kostenlosen Download verfügbar

<http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro212biogasEu.asp>

(PDF, 14 Seiten, Englisch/Französisch, 2.0 MB)

## **Barometer regenerativen Siedlungsabfällen**

zum kostenlosen Download verfügbar

<http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro212mswEu.asp>

(PDF, 12 Seiten, Englisch/Französisch, 1.9 MB)

## **Highlights aus den drei neu veröffentlichten Barometern: Wachstumsindikatoren für die 27 europäischen Mitgliedsstaaten**

- Barometer zu fester Biomasse: Primärenergieerzeugung aus fester Biomasse zwischen 2010 und 2011 um 2,9 % gesunken
- Barometer zu Biogas: Stromproduktion aus Biogas 2011 um 18,2 % gestiegen
- Barometer zu regenerativem Siedlungsabfall: Primärenergiegewinnung aus erneuerbaren Siedlungsabfällen in der EU im Vergleich zu 2010 um 2,6 % gestiegen

## EurObserv'ER Barometer fester Biomasse

### Schlüsseldaten für das Jahr 2011 für die Europäische Union (EU-27):

- Verbrauch von Wärme aus fester Biomasse in der EU: 64,9 Mtoe
- Stromerzeugung aus fester Biomasse in der EU: 72,8 TWh
- Primärenergieerzeugung aus fester Biomasse in der EU: 78,8 Mtoe

**Der Winter 2011 war außergewöhnlich mild, selbst in Nordeuropa, mit ungewöhnlich hohen Temperaturen. Infolgedessen war die Nachfrage nach Brennholz und festen Biomassebrennstoffen gering. Zwischen 2010 und 2011 sank die Primärenergieerzeugung aus fester Biomasse in der Europäischen Union um 2,9 %. Die Stromerzeugung aus fester Biomasse stieg weiter, getrieben durch die zunehmende Mitverbrennung von Biomasse.**

Nach den vorläufigen Schätzungen des EurObserv'ER-Konsortiums sank die Primärenergieerzeugung aus fester Biomasse (Holz, Holzabfälle, andere tier- und pflanzenbasierte Biomasse) 2011 um 2,4 Mtoe auf 78,8 Mtoe.

Rückblickend auf die Statistiken der vergangenen 20 Jahre kommt EurObserv'ER zu dem Schluss, dass dieser Rückgang in der Primärenergieerzeugung aus Biomasse äußerst ungewöhnlich ist. Abgesehen von einem Rückgang im Jahr 1999 gab es in der Europäischen Union seit 1990 einen konstanten Anstieg. Im Zeitraum zwischen 1990 und 2010 hat sich die Produktion sogar verdoppelt (1990: 39,5 Mtoe).

## EurObserv'ER Biogas Barometer

### Schlüsseldaten für das Jahr 2011 für die Europäische Union (EU-27):

- Primärenergieerzeugung aus Biogas 2011: 10,1 Mtoe
- Stromerzeugung aus Biogas 2011: 35,9 TWh
- Anteil von Deponiegas an der gesamten Biogasproduktion: 31,3 %

**Energiegewinnung aus Biogas sowohl in Form von Strom als auch in Form von Wärme ist in der Europäischen Union gestiegen. Der Rückgang der Primärenergiezahlen in dieser Größenordnung ist jedoch von geringer Bedeutung, da er sich durch eine Änderung in der Berichtsmethode des Haupterzeugerlands Deutschland erklären lässt. Dafür beginnen auf der anderen Seite neue Märkte zu entstehen, allerdings stehen aufgrund der Wirtschaftskrise und regulatorischer Vorgaben die Zeichen für ihre Expansion jedoch nicht gut.**

Nach Ansicht von EurObserv'ER gestaltet sich die Schätzung des Anstiegs der Primärenergieerzeugung aus Biogas in diesem Jahr schwierig, da das Haupterzeugerland, das rund die Hälfte der Produktion in Europa ausmacht, seine Berechnungsmethode für die Primärenergieerzeugung in kleinen Blockheizkraftwerken 2011 geändert hat. Da das Gros der Primärenergie in Deutschland von diesen Anlagen erzeugt wird, wirkt sich die Änderung der Methode sehr stark aus.

Die Erzeugung von Strom und Wärme durch Kraft-Wärme-Kopplung oder auf anderem Wege sind die wichtigste Form der Biogasverwertung in der Europäischen Union. Der überwiegende Teil der Zuwächse in der Primärenergiegewinnung geht in die Stromerzeugung. Gegenüber dem Vorjahr wurde 2011 ein Anstieg von 18,2 % auf 35,9 TWh verzeichnet, während im selben Zeitraum die Verkäufe von Biogaswärme an Fabriken oder Wärmenetze um 16 % zulegten. Ein Großteil der produzierten Wärme wird direkt vor Ort genutzt, um Klärschlamm zu trocknen, Gebäude zu beheizen und den Faulturn auf einer optimalen Temperatur zu halten.

Die Europäische Union schafft die Basis für eine dritte Form der Nutzung: Injektion von Biomethan (gereinigtes Biogas) in Erdgasnetze. Die europäische Projektstudie „GreenGasGrids“ hat mindestens 177 Biomethananlagen in Europa ausgemacht, von denen 128 in nationale Erdgasverteilungsnetze einspeisen. Die übrigen Anlagen nutzen das in der Produktion erzeugte Biomethan überwiegend als Brennstoff.

# EurObserv'ER Barometer regenerativen Siedlungsabfällen

## Schlüsseldaten für das Jahr 2011 für die Europäische Union (EU-27):

- Primärenergieerzeugung aus der Verbrennung erneuerbarer Siedlungsabfälle in der Europäischen Union 2011: 8,2 Mtoe
- Stromgewinnung aus erneuerbaren Siedlungsabfällen in der Europäischen Union 2011: 18,2 TWh

Die Energiegewinnung durch die Verbrennung von Haushaltsmüll in der Europäischen Union führte 2011 zu einer Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen von mehr als 8,2 Millionen Tonnen Öläquivalent. Dies entspricht einem Anstieg von 2,6 % gegenüber 2010. Zwar ist eine zunehmende Energiegewinnung durch Müllverbrennung gegenüber der Nutzung von Deponien vorzuziehen. Ein solcher Anstieg sollte jedoch keinesfalls zu Lasten von Müllvermeidungs- und Recyclingstrategien gehen.

Die Rückgewinnung in Form von Strom, die für 2011 auf 18,2 TWh geschätzt wird (2010: 17,2 TWh), ist nach wie vor der bevorzugte Weg und verzeichnet einen konstanten Zuwachs. Die Wärmeverkäufe von diesen Anlagen sind natürlich höher in solchen Ländern, in denen Fernwärmenetze verbreiteter sind (Deutschland, Schweden, Dänemark und die Niederlande). Diese Form der Rückgewinnung verzeichnete in den vergangenen drei Jahren eher langsame Zuwächse und stieg 2011 auf 2 Mtoe.

## Weitere Informationen

Neben den Daten des Jahres 2011 für jedes EU-Mitgliedsland werden im neuen Barometer außerdem Politiken im Bereich der Biomasse thematisiert, die Entwicklungen in ausgewählten Ländern beleuchtet und führende Unternehmen analysiert. Abschließend wird der tatsächliche Ausbau mit den nationalen Aktionsplänen für erneuerbare Energie verglichen.

---

**Hinweis:** Mithilfe der interaktiven Datenbank auf der Webseite <http://www.eurobserv-er.org> (klicken Sie auf 'Interactive EurObserv'ER Database') können Sie die Barometer-Daten auch separat herunterladen. Dies ermöglicht Ihnen, die Erstellung eigener Diagramme für Ihre Publikation.

**Siehe auch** die Politik-Dateien von EurObserv'ER unter [www.eurobserv-er.org/policy.asp](http://www.eurobserv-er.org/policy.asp). Hier finden Sie Informationen über die Politik in den 27 EU-Mitgliedsstaaten bezüglich der einzelnen Technologien im Bereich der erneuerbaren Energien.

---

## Über das EurObserv'ER Barometer

Das EurObserv'ER Barometer bietet politischen Entscheidungsträgern und der interessierten Öffentlichkeit einen kompakten Überblick zum Ausbau der erneuerbaren Energien in den 27 EU-Mitgliedsstaaten. Durch eine direkte Zusammenarbeit mit Institutionen und Vertretern der einzelnen Branchen sind die im Barometer übersichtlich dargestellten Zahlen meist aktueller als Daten der öffentlichen statistischen Ämter. Das Barometer beschreibt realisierte Projekte und liefert politische und länderspezifische Hintergrundinformationen. Außerdem werden Neuigkeiten und Technologietrends des jeweiligen erneuerbaren Energiesektors aufgegriffen.

Die veröffentlichten Barometer stehen als Download zur Verfügung. Direktlinks zu allen EurObserv'ER-Veröffentlichungen aus den Jahren 2012/2011:

### Barometer zu fester Biomasse

(Dezember 2012, PDF, Englisch/Französisch, 16 Seiten, 2.1 MB)

<http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro212biomassEu.asp>

### Biogas Barometer

(Dezember 2012, PDF, Englisch/Französisch, 14 Seiten, 2.0 MB)

<http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro212biogasEu.asp>

### Barometer Siedlungsabfälle

(Dezember 2012, PDF, Englisch/Französisch, 12 Seiten, 1.9 MB)

<http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro212mswEu.asp>

### Biokraftstoffen Barometer

(Juli 2012, PDF, Englisch/Französisch, 21 Seiten, 3.6 MB)

<http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro210.asp>

### Solarthermie Barometer

(Juni 2012, PDF, 24 Seiten, Englisch/Französisch, 3.7 MB)

<http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro209.asp>

### Photovoltaik Barometer

(April 2012, PDF, 24 Seiten, Englisch/Französisch, 4.3 MB):

<http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro208.asp>

### Windenergie Barometer

(Februar 2012, PDF, 28 Seiten, Englisch/Französisch, 4.6 MB):

<http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro207.asp>

### 'The State of Renewable Energies in Europe', Ausgabe 2011:

(Januar 2012, PDF, Englisch/Französisch, 248 Seiten, 12.7 MB)

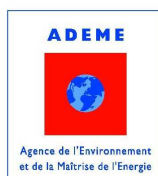
<http://www.eurobserv-er.org/pdf/bilan11.asp>

### Grundwärmepumpen-Barometer

(September 2011, PDF, Englisch/Französisch, 20 Seiten, 2.6 MB)

<http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro205.asp>

EurObserv'ER ist ein Projekt, das von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms „Intelligent Energy Europe“ der DG Energy und der französischen Agentur für Umwelt und Energie (Ademe) sowie der französischen Caisse des Dépôts unterstützt wird.



## Hinweis an die Herausgeber

---

Weitere Informationen zum EurObserv'ER Barometer erhalten Sie bei:

Diane Lescot  
Observ'ER  
146, rue de l'Université  
75007 Paris - France  
Tel: +33 (0) 1 44180080  
E-mail: [diane.lescot@energies-renouvelables.org](mailto:diane.lescot@energies-renouvelables.org)

Bitte an die Herausgeber: Sollten Sie diese Pressemitteilung für einen Artikel verwenden, würde sich das Konsortium über einen kurzen Hinweis an die oben genannte E-Mail-Adresse.

Wenn Sie einen Web-Link zu einem Artikel des Barometers installieren möchten, verlinken Sie bitte mit:

<http://www.eurobserv-er.org/downloads.asp> (alle Barometer), oder  
<http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro212biomassEu.asp> (Barometer zu fester Biomasse), oder  
<http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro212biogasEu.asp> (Biogas Barometer), oder  
<http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro212mswEu.asp> (Barometer Siedlungsabfälle)

und nicht direkt mit der PDF-Datei.

*Für den sachlichen Inhalt vorliegender Studie sind allein die Autoren verantwortlich. In keinem Fall kann die Europäische Kommission für die in diesem Dokument aufgeführten Informationen oder ihrer Verwendung verantwortlich gemacht werden.*

*Request to the editor: if you are referring to EurObserv'ER data in an article, report or other medium, please reference the source as follows:*

Source: EurObserv'ER, [www.eurobserv-er.org](http://www.eurobserv-er.org), 2012